



Hubertus Zdebel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit
Finanzausschuss
Sprecher für den Atomausstieg der
Fraktion DIE LINKE.

Hubertus Zdebel, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Parlamentarischer Staatssekretär beim **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Dr. Michael Meister, MdB

Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin

Michael.Meister@bmbf.bund.de

Berlin, 01.08.2019

Hubertus Zdebel, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 3.806

Telefon: +49 30 227-74332

Fax: +49 30 227-76332

hubertus.zdebel@bundestag.de

Wahlkreisbüro Münster:

Achtermannstr. 19

48143 Münster

Telefon: +49 251 4909246

Fax: +49 251 4909352

Bürgerbüro Mülheim:

Dickswall 14

45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: +49 208 30594510

Fax: +49 208 30594512

Bitte um Korrektur Antworten auf Schriftliche Fragen 7/252 bis 254 (Eingang Bundeskanzleramt: 18.07.2019)

Sehr geehrter Herr Parlamentarischer Staatssekretär,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25.7. 2019, das sich auf meine Schriftlichen Fragen mit den Arbeitsnummern 7/252 bis 254 (Eingang Bundeskanzleramt: 18.07.2019) bezieht. Ihre Antworten möchte ich hiermit ausdrücklich bemängeln.

Gemäß der Antwort des BMBF zu Frage 7/252 gingen nach Kenntnis der Bundesregierung keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des Berichtes 2019 der Expertenkommission Fracking gemäß § 13a Abs. 6 Satz 1 WHG ein. Meiner Kenntnis nach hat mindestens der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU e.V.) am 25.6.2019 eine Stellungnahme abgegeben und diese auch öffentlich einsehbar dokumentiert: https://www.bbu-online.de/Stellungnahmen/Jahresbericht%20_Fracking_OK_oU.pdf. Außerdem wurde meinem Kenntnisstand nach seitens der Expertenkommission Fracking die Eingangsbestätigung für mindestens zwei weitere, fristgerecht eingegangene Stellungnahmen per Email versendet.

Ferner war in Frage 7/252 nicht gefragt, ob es Vorgaben für eine Veröffentlichung von Stellungnahmen in § 13a Abs. 6 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) gibt. Vielmehr war gefragt, „warum diese [eingegangenen Stellungnahmen] nicht ganz oder in Teilen im Originaltext auf der Internetseite der Expertenkommission (<https://expkom-fracking-whg.de/>) veröffentlicht“ wurden.

Auch meine Fragen 7/253 „Warum ist der Entwurf des Berichtes 2019 der Expertenkommission Fracking gemäß §13a Abs. 6 Satz 1 WHG, die von der Bundesregierung eingesetzt wurde, nicht



mehr auf der Internetseite der Expertenkommission dokumentiert und wie will die Bundesregierung Transparenz im Hinblick auf die Unterschiede zwischen dem Entwurf des Berichtes und der Endfassung des Berichtes schaffen?“

und 7/254 „Wann und in welcher Art und Weise ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Endfassung des Berichtes 2019 der Expertenkommission Fracking gemäß §13a Abs. 6 Satz 1 WHG, die von der Bundesregierung eingesetzt wurde, beschlossen worden?“ sind von Ihnen nicht beantwortet worden.

Daran ändert auch der Umstand nichts, dass am 30.7. 2019 ab 13:25h – also fünf Tage nach den Antworten der Bundesregierung auf meine schriftlichen Fragen – auf der Homepage der Expertenkommission Fracking (<https://expkom-fracking-whg.de/bericht>) der Entwurf des Berichtes 2019 wieder eingestellt und das Beschlussprotokoll einer Sitzung der Kommission vom 25.6. 2019 veröffentlicht wurde.

Vor diesem Hintergrund bitte ich dringend um Überprüfung Ihrer Antworten auf Korrektheit und eine gegebenenfalls schnellstmögliche Korrektur beziehungsweise Beantwortungen meiner Fragen.

Mit besten Grüßen

Hubertus Zdebel